

Kanada als Wirtschaftspartner

Kürzlich sprach im Schosse des Basler Handels- und Industrievereins der schweizerische Gesandte in Kanada, Minister Dr. Viktor Nef, über «Kanadas wirtschaftliche Struktur und die schweizerisch-kanadischen Handelsbeziehungen». Auf Grund gewaltiger Bodenschätze und dank stabiler politischen Verhältnissen weist Kanada ausserordentlich grosse Expansionskräfte und -möglichkeiten in seiner wirtschaftlichen Entwicklung auf. So kommt es, dass es Kanada an Arbeitskräften mangelt, was die Regierung durch Förderung der Einwanderung zu steuern versucht. Kanada ist bevorzugtes Anlagegebiet für ausländische Kapitalien, die vor allem für die Überwindung des Transportproblems (Erstellung von Oel-Pipelines, Wasserwegen und Kraftwerken) verwendet werden. Der Aussenhandel ist stark auf die USA ausgerichtet. Kanada beliefert den Weltmarkt mit einer Reihe wertvollster Produkte, wie Weizen, Holz, Papier, Nickel, Asbest, Platin, Aluminium, Kobalt und neuerdings Uran. Obgleich sich die kanadische und schweizerische Wirtschaft vortrefflich ergänzen, spielt die Schweiz im kanadischen Aussenhandel eine unbedeutende Rolle, und die gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen beschränken sich hauptsächlich auf einen Austausch von kanadischen Rohstoffen (Weizen) und schweizerischen Fertigwaren (Uhren). Auch von der Schweiz wird Kanada als interessant für Kapitalinvestitionen angesehen.

Die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Gesamthaft betrachtet, hat die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung in den letzten Jahren einen günstigen Verlauf genommen, da die vom Eidgenössischen Versicherungsamt geschätzten prozentualen Belastungen seit 1948 ständig zurückgingen. Im Jahre 1952, für das kürzlich die provisorischen Ergebnisse veröffentlicht wurden, stiegen die Prämien um 11,3 Mill. Fr. auf fast 93 Mill. Fr. an. Sie erhöhten sich bei den Personenwagen um 6,3 Mill. Fr. auf 58,2 Mill. Fr., die Halter von Motorrädern und Rollern entrichteten 12 Mill. Fr. oder drei Millionen mehr als 1951. Für Nutzfahrzeuge wurden 14,4 Mill. Fr. und für Spezialrisiken (Taximeter,

Händlerschilder, Gesellschaftswagen) 8,3 Mill. Fr. bezahlt. Im Berichtsjahr sind für die Schadenregulierung 41,5 Mill. Fr. und an Prämienrückvergütungen 7,9 Mill. Fr. ausgerichtet worden. Diese Zahlungen umfassen vorwiegend Entschädigungen für Schadenfälle früherer Jahre, denn die Erledigung schwerer Unfallereignisse kann sich jahrelang hinziehen. Die Schadenreserve nahm um 12 Mill. Fr. zu, und sie wurde Ende 1952 mit 80,5 Mill. Fr. ausgewiesen. Das Eidgenössische Versicherungsamt hebt hervor, dass die Dotierung der Rückstellungen nach strengen Grundsätzen erfolge und dass aus der Abwicklung nicht allzu hohe Gewinne erwartet werden dürfen. Erfahrungsgemäss sind jedoch die Reserven reichlich bemessen.

Mit Einschluss der Rückstellungen für schwebende Schäden sind auf Ende 1952 für die vier Fahrzeugkategorien folgende Belastungskomponenten ermittelt worden: Personenwagen 59 Prozent, Lastwagen 80 Prozent, Motorräder 81 Prozent, Spezialrisiken 70 Prozent, Durchschnitt 66 Prozent. Dazu bemerkt das Eidgenössische Versicherungsamt: Mit einer voraussichtlichen mittleren Schadenbelastung von 66 Prozent haben sich die Verhältnisse stabilisiert. Aus der Aufteilung des Geschäftes nach Fahrzeugkategorien geht hervor, dass die Personenwagen Gewinne gebracht haben; der Uebererschuss dürfte auf rund 6 Mill. Fr. beziffert werden. Als unbefriedigend müssen jedoch die Resultate der andern Kategorien, insbesondere der Motorräder und Lastwagen bezeichnet werden. Die Benutzer von einspurigen Motorfahrzeugen sollten im eigenen Interesse grösste Vorsicht walten lassen, da sie mehr als die Insassen von Motorwagen schweren Unfallfolgen ausgesetzt sind.

Kleine Mitteilungen

Schiessen ist einfacher als Singen. — Vierzehn Männer des westfälischen Dorfes Auchel haben einen Schlessklub statt einen Gesangsverein gegründet — denn Schiessen ist leichter als Singen. Die Wackeren hatten sich versammelt, um den edlen Gesangsverein zu gründen; sie mussten aber betrübt feststellen, dass auch nicht einer von ihnen über eine Stimme verfügte, die über den Hausgebrauch hinaus etwas taugte. So beschlossen sie denn, den Schlessklub aufzuführen. Auf diesem Gebiete hatten sie ja schon einige Erfahrung.

Josephine Baker adoptiert das fünfte Kind. — Die schwarze amerikanische Kabarettängerin Josephine Baker hat ihr fünftes Knäblein adoptiert: eine mischblütige japanische Kriegswaise. Sie hat bereits Knaben aus Israel, Indien, Südafrika und Frankreich, allesamt je zwei Jahre alt, an Kindesstatt angenommen. Miss Baker will das 21 Monate alte Kind nach Paris mitnehmen. Sie tritt zurzeit in einem Theater in Tokio auf, wobei sie für Mischblut-Kriegswaisen singt. Sie ist mit dem französischen Kapellmeister Jo Bouillon verheiratet. Aus St. Louis in Missouri gebürtig, lebt sie seit vielen Jahren in Frankreich. Sie ist auch Trägerin der französischen Widerstandsmedaille für ihre Tätigkeit als Geheimagentin während des Krieges.

Meine gewagteste Operation

Eine Amputation schien unvermeidlich — oder aber man musste stundenlang operieren und dazu noch das Leben des Verunfallten aufs Spiel setzen. Lesen Sie in der Mai-Nummer von *Das Beste*, warum sich der berühmte Chirurg für die ungewohnte und lebensgefährliche Operation entschied. Kaufen Sie noch heute

Das Beste
— Reader's Digest

SPORT-Umschau

Endspurt in der Nationalliga-Meisterschaft

Nach einem Unterbruch von zwei Sonntagen, die dem Cupfinal und dem Deutschland-Länderspiel gewidmet waren, tritt die Meisterschaft der Nationalliga mit den nächsten und letzten zwei Spieltagen in die Endphase ein. Am 9. Mai soll der Punktewettbewerb abgeschlossen sein, worauf die letzten Weltmeisterschaftsvorbereitungen mit den Länderspielen gegen Uruguay und Holland beginnen. Einige Nachtragsspiele der letzten zwei Wochen haben die Tabellen in beiden Nationalligagruppen so weit bereinigt, dass jede Mannschaft noch zwei Spiele zu absolvieren hat. Man sieht nun auch klar, wer noch Titelaspirationen hegt, wer in Relegationsgefahr schwebt und wer für den Aufstieg in Frage kommt. Die Ranglisten präsentieren sich wie folgt:

Nationalliga A

1. La Chaux-de-Fonds	24 Sp.	38 P.
2. Grasshoppers	24 Sp.	37 P.
3. Lausanne	24 Sp.	33 P.
4. Young Boys	24 Sp.	30 P.
5. Servette Genf	24 Sp.	28 P.
6. Bellinzona	24 Sp.	23 P.
7. Grenchen	24 Sp.	22 P.
8. Basel	24 Sp.	22 P.
9. Luzern	24 Sp.	22 P.
10. Chiasso	24 Sp.	21 P.
11. Zürich	24 Sp.	19 P.
12. Fribourg	24 Sp.	17 P.
13. Bern	24 Sp.	15 P.
14. Biel	24 Sp.	10 P.

Nationalliga B

1. Malley	24 Sp.	34 P.
2. Lugano	24 Sp.	34 P.
3. Thun	24 Sp.	32 P.
4. Young Fellows	24 Sp.	30 P.
5. Cantonal	24 Sp.	29 P.
6. Yverdon	24 Sp.	27 P.
7. Schaffhausen	24 Sp.	24 P.
8. Winterthur	24 Sp.	21 P.
9. St. Gallen	24 Sp.	19 P.
10. Solothurn	24 Sp.	19 P.
11. Urania Genf	24 Sp.	18 P.
12. Locarno	24 Sp.	18 P.
13. Wil	24 Sp.	17 P.
14. Aarau	24 Sp.	16 P.

Rad

Die Schweizer an der Luxemburg-Rundfahrt
Die SRB-Sportkommission bezeichnete folgende Schweizerfahrer zur Teilnahme an der Luxemburg-Rundfahrt: Martin Metzger, Hans Hollenstein, Emilio Croci-Torti, Ernst Rudolf, Max Rüttener, Edy Pfister (Ersatz Hans Nötzli).

Die Eröffnungsrennen in Zürich-Oerlikon
Für die diesjährige Saisonöffnung auf der offenen Rennbahn Zürich-Oerlikon am 9. Mai wurde ein dreiteiliges Programm zusammengestellt. In einem Rennen hinter Deryn-Motoren begegnen sich Weltmeister Sid Patterson (Australien), Gerrit Schulte (Holland), Hugo Koblet und Walter Bucher (Schweiz) und voraussichtlich der Deutsche Ludwig Hörmann und der Belgier Marcel Rijckaert. Im Omnium der Sechstagesprinter sind Achille Bruneel und Emilie Gosselin (Belgien), Gerrit Peters (Holland) und Oskar Plattner, Armin von Büren, Jean Roth und Paul Suter (Schweiz) vereinigt. Die Steherrennen werden von Roger Queugnet, Jacques Besson, Max Meier und zwei weiteren Fahrern bestritten.

Um den Meistertitel kämpfen nur noch La Chaux-de-Fonds und Grasshoppers, wobei die Jurassier derzeit mit einem Zähler im Vorsprung liegen. Die Zürcher haben aber zweifellos das leichtere Saisonabschlussprogramm, so dass der Kampf bis zur letzten Minute offen sein dürfte. La Chaux-de-Fonds muss am nächsten Sonntag in Genf gegen Servette antreten, während Grasshoppers auf eigenem Platz gegen den FC Zürich spielen; am Schlußtag der Meisterschaft empfangen die Cupholder Young Boys und die Zürcher reisen nach Grenchen. Es bleibt zu erwähnen, dass bei allfälliger Punktgleichheit nicht die Tordifferenz, sondern ein Entscheidungsspiel massgebend ist.

Die Relegation aus der Nationalliga A ist teilweise schon gelöst, da Biel als Tabellenletzter definitiv feststeht. Die übrigen drei abstiegsgefährdeten Mannschaften sind Bern (15 P.), Fribourg (17 P.), Zürich (18 P.).

Aufstieg und Relegation in der Nationalliga B

In der Nationalliga B sind noch vier Mannschaften im Kampf um den Aufstieg gruppiert. Young Fellows können allerdings nicht mehr B-Meister werden, da sich Malley und Lugano noch direkt begegnen, aber für die Zürcher ist noch der hängige Rekurs im Streitfall mit Lugano zu berücksichtigen, der ihnen zum Nachteil der Tessiner zwei zusätzliche Punkte eintragen könnte. Die vier Klubs stehen noch vor folgenden Partien: Malley (34 P.) Aarau H, Lugano A; Lugano (34 P.) Locarno A, Malley H; Thun (32 P.) Yverdon H, Urania A; Young Fellows (30 P.) Schaffhausen A, Solothurn H.

Der Kampf gegen den Abstieg in der Nationalliga B dürfte in den Schlussrunden erbittert weitergeführt werden. Neben Aarau, Wil, Locarno und Urania sind selbst St. Gallen und Solothurn theoretisch noch nicht in Sicherheit. Aarau und Wil scheinen am meisten gefährdet zu sein, zumal sie keine leichten Spiele vor sich haben: Aarau (16 P.) Malley A, Sankt Gallen H; Wil (17 P.) Solothurn A, Cantonal H; Locarno (18 P.) Lugano H, Yverdon A; Urania (18 P.) Cantonal A, Thun H.

Erleichterungen für Kanufahrer

Im Anschluss an die Aufhebung der Zolldokumentpflicht für in die Schweiz einreisende Kanufahrer ist mit Wirkung ab 1. April 1954 die Einschränkung in bezug auf die Bewohner der Grenzzone hinfällig geworden. Es können nun sämtliche Ausländer ihre Faltboote, Kanadier und kleineren Ruderboote ohne Zolldokumente in die Schweiz einführen. Die Einfuhr von Normalzubehör ist ebenfalls frei, doch müssen Aussenbord- und Hilfsmotoren weiterhin durch ein Zolldokument gedeckt sein.

Veranstaltungen

Öffentlicher Lichtbilder- und Filmvortrag

Heute Freitagabend findet im Restaurant «Landhaus», veranstaltet vom Vespa-Club Schaffhausen, ein öffentlicher Lichtbilder- und Filmvortrag über das Thema «Der Tod auf der Strasse und dessen Bekämpfung» statt. Referenten sind: Kpl. Gohl und Gefr. Schmidig, Verkehrsspezialisten der Stadtpolizei Schaffhausen. Eintritt frei!

Bedeutendes Industrie-Unternehmen der Nordostschweiz sucht jüngeren, initiativen

kaufm. Angestellten

für Kasse- und Buchhaltungsarbeiten. Fünftagewoche. Bei Eignung Dauerstelle mit Pensionskasse.

Bewerber mit entsprechenden Fachkenntnissen wollen ihre Offerten mit Photo und Angabe der Gehaltsansprüche sowie frühestem Eintrittstermin richten an Chiffre B 5 der Expedition des Blattes

Spezialgeschäft für Damenwäsche sucht intelligente

Verkäuferin-Lehrtochter

Offerten mit Zeugnisabschriften an Chiffre A 7 der Expedition des Blattes

COIFFEUSE

Deutsche, perfekt, sucht Stelle in Schaffhausen.

Offerten unter Chiffre A 23 an die Exp. d. Bl.

GESUCHT

gelernter Blechslosser

für Reparaturarbeiten in unseren Mühlenbetrieb. Dauerstelle, Pensionskasse.

Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und handgeschriebenen Lebenslauf sind zu richten an

KNOBB Nahrungsmittel A.-G., Thayngen

Brandners 3 Stuben Meersburg

bei der Kirche
Gepllegte Küche
Eigene Konditorei

Das neue Café-Weinrestaurant im alten Fadwerkhaus empfiehlt sich bestens

Führendes Schweizer Unternehmen sucht Vertreter

Erfordernisse: Guter Charakter, gewinnendes Aussehen, Fleiss und Ausdauer, Freude am Verkauf. Alter 27 bis 40 Jahre.

Bevorzugt werden Herren, die im Gebiet der Nordostschweiz ihren Wohnsitz haben oder auswärts tätig sein können.

Geboten wird: gründliche Ausbildung zum Vertreter. Ausserordentliche Verkaufschancen mit überdurchschnittlichem Einkommen und Dauerstellung. Geeigneten Bewerbern bietet sich bei Bewährung die Möglichkeit einer Versetzung in eine unserer Niederlassungen in Belgien, Frankreich, Italien, Spanien oder USA.

Anstellung auf Erfolgsbasis. Garantie-Einkommen, Spesen, Provision usw.

Handgeschriebene Offerten mit kurzem Lebenslauf, Eintrittsdatum und Bild unter Chiffre OFA 352 Sch an Orell Füssli-Annoncen AG, Schaffhausen.

Noch sind keine Formulare zu unterschreiben, um unsere Gedanken und Gefühle auszudrücken. Ein Mann kann stetig die Qualität seines Bewusstseins verbessern, ohne von irgend jemand dabei gehindert zu werden. Bis heute hat noch kein Bürokrat einen Weg gefunden, um das, was wir denken und fühlen, mit einer Steuer zu belasten.

H. N. Casson

Croydon

der König der Regenmäntel
modischer Schnitt
zuverlässige Verarbeitung
bewährte Stoffe

CROYDON ist mehr als ein Regenmantel

finden Sie
in allen Preislagen
und Farben

bei



SCHAFFHAUSEN